

## Balance aller Körper

Ich muss etwas weiter ausholen, damit Sie die Tragweite dieses Themas ganz nachvollziehen können.

Schon als kleines Kind bekam ich immer wieder eine Schelte von meiner Mutter, weil ich Personen nachmachte. Sie meinte, dass das unhöflich sei und verbot es mir. Ich konnte aber damit nicht wirklich aufhören und mache es noch heute in bestimmten Situationen. Als Kind verstand ich das überhaupt nicht, denn ich wollte keinen nachäffen oder sonst irgendwie zu nahe treten. Ich wollte nur verstehen.

Verstehen lief bei mir damals eben über nachmachen. Sah ich eine Person, die den Unterkiefer immer schief stellt, oder die auf eine bestimmte Art gebückt ging, so machte ich es nach, weil in dem Augenblick, in dem ich die gleiche Körperposition einnahm, genau spüren konnte, wie es sich anfühlt so zu sein. Ich wollte ja alles verstehen und so machte ich auch überhebliche Menschen nach, oder eitle Menschen und erfuhr so den Grundton ihrer Schwingung direkt in mir.

Viele Jahre später begann ich erst zu verstehen, was ich damals als Kind schon gemacht habe. Ich begann zu forschen und habe darüber auch einen Film gedreht, der unter „Vertrauliches Video 8“ auf [www.Riwei.tv](http://www.Riwei.tv) zu sehen ist.

Da ich mich an die verschiedenen Körperstellungen aus meiner Kindheit erinnern konnte, stellte ich mich vor einen großen Ganzkörperspiegel und schaute mich ohne zu bewegen an. Mit der Zeit veränderte sich mein Spiegelbild und ich wurde jünger und schlanker. Wenn ich mich etwas bewegte, schnellte das Bild wieder in die reale Form zurück. Dann fing ich an, meine Hände in Gebetshaltung zu bringen und auch so unbewegt mein Spiegelbild zu betrachten. Mein Gesicht wurde schöner, harmonischer und ich fing an etwas zu leuchten. Dann versuchte ich die Stellung meiner Arme so vor den Körper zu halten, als würde ich etwas zusammenraffen. Hier veränderte sich mein Gesicht zu einem sehr gierig dreinblickenden Menschen. Hob ich die Hände segnend hoch, so wurde mein Gesicht christusähnlich und ich begann hell zu leuchten. Ich probierte dann Kampfsportstellungen aus und war nicht einmal überrascht, dass gerade diese Grundstellungen eine besondere Energie im Körper sammelten.

Bemerkenswert war, dass mit einer nahezu wissenschaftlichen Exaktheit sich mit jeder Körperhaltung das dazugehörige, feinstoffliche Bild entstand. Ich wiederholte immer wieder alle Stellungen, mit dem stets gleichen Ergebnis.

Diese Beobachtung ließ in mir die Überzeugung reifen, dass unser Körper wie eine Antenne in das morphische Feld hineinreicht und damit genau das „Programm“ empfängt, welches ich durch die Körperhaltung gewählt habe. Wie bei einem Radio bei einer bestimmten Frequenz immer der gleiche Sender kommt, so kamen bei mir immer die gleichen Bilder.

Ich war damals total fasziniert, dass das so exakt funktionierte. Ich bekam ein Buch mit Porträts von berühmten Menschen, jeder der Abgebildeten ließ sich in einer bestimmten Körperhaltung darstellen. Ich arbeitete das Buch in der Form durch, dass ich jede der Körperhaltungen einnahm und verstand jeden der Abgebildeten vollkommen. Ich verstand ihn so, wie er in dieser Haltung dachte und fühlte. Bei manchen kam so viel Eitelkeit und Überheblichkeit zum Ausdruck, die man beim bloßen Betrachten der Bilder nicht sieht. Aber auch schöne Dinge kamen zum Vorschein, als ich zum Beispiel Mutter Theresa nachahmte.

Als ich mit meinen Forschungen wirklich durch war, und ich nichts Neues mehr entdecken konnte, verfeinerte ich das ganze Spiel und achtete nur noch auf meine Gesichtszüge und entdeckte einen großen Zusammenhang von Armhöhe und Gesichtsausdruck. Ließ ich die Arme und Schultern hängen, bekam ich einen Gesichtsausdruck wie ein dummer Mensch. Je höher ich die Arme brachte umso lieblicher wurde mein Gesicht. Drehte ich die Hände nach innen, wurde das Gesicht unangenehmer, drehte ich die Hände

nach außen, wie beim Segnen wurde das Gesicht reiner. Wie gesagt, musste ich in jeder Körperhaltung einige Zeit bleiben, inzwischen genügte schon 30 Sek., um die gewünschte Änderung zu beobachten.

Als ich den Bildband mit den ganzen Porträts durchgearbeitet hatte, wurde mir bewusst, dass ich nicht nur feinstofflich ein anderes Aussehen annahm, sondern, dass ich auch die ganzen korrespondierenden Gefühle wahrnahm.

Ich fing nun an, die Gefühle, die mit den Körperhaltungen verbunden waren zu erforschen und stellte fest, dass manche Gefühle eine enorme Zunahme von Energie bewirkten. Ich konnte mich richtiggehend aufladen, wenn ich die entsprechenden Körperhaltungen einnahm und genau auf die dazugehörigen Gefühle achtete. Es war ein weites Feld von Zusammenhängen, die sich da für mich auftaten. Manchmal verweilte ich sehr lange in einer Körperhaltung um die Person besser verstehen zu können. Die Konzentration ließ nach und es schlichen sich auch meine Alltagsgedanken in mein Bewusstsein. Ich grübelte ein wenig in dieser Richtung, um eine Lösung zu finden. Als ich es bemerkte, konzentrierte ich mich wieder auf meine Forschungen. Bei einer anderen Körperhaltung geschah mir das gleiche und ich verfiel wieder in meine Alltagsgedanken und suchte abermals eine Lösung.

Das ging einige Mal so, bis mir klar wurde, dass ich vollkommen unterschiedliche Lösungsansätze durchdachte, je nach Körperhaltung ging das von, z. B. bei einem Mitarbeiterproblem, von Kündigen mit allen dazugehörigen Abläufen bis zu einem „vertrauensvollen Gespräch suchen“, bei einer anderen Körperhaltung.

Diese Beobachtung schockierte mich dermaßen, denn das bedeutet ja, dass ich schlampig rumlummelnd eine andere Lösung ersinne, als wenn ich in der Natur spazieren gehe und mich aufrecht bewege.

Seitdem führe ich Mitarbeiter Gespräche immer bei einem Spaziergang im Freien. Die Gespräche laufen besser und gehen tiefer.

Irgendwann war mir vollkommen bewusst, dass die Körperhaltung, das Gefühl und die Gedanken immer eine Einheit bilden, die das gleiche aussagen. Leider können wir aber diese Übereinstimmung nicht lange halten, weil wir hier im Westen total zerrissene Persönlichkeiten sind. Unsere drei Körper sabotieren sich ständig gegenseitig.

Ich mache es vielleicht einmal an einem Beispiel deutlicher. Eine Person liest einen schönen spirituellen Text, nimmt dadurch mental eine aufrechte klare Haltung ein, auch schöne, freudige Gefühle stellen sich ein, der Körper liegt aber faul rum und will nun diese Gedanken und Gefühle auskaufen und genießen. Die Person spürt nun sehr deutlich den Impuls, sich aufrecht hinzusetzen und in Meditationshaltung zu gehen, die Person ist aber zu träge und nutzt diesen kleinen Impuls nicht, in Folge verändert sich die Gedanken und Gefühle wieder, weg von diesem Aufrechten und Schönen zu Gedanken und Gefühlen, die dem Liegen entsprechen.

Aber auch Glaubensmuster und Implantate können stören. Auch hier ein Beispiel. Eine Person geht spazieren, bekommt dadurch langsam den Kopf frei und findet positivere Gedanken. Es stellen sich aber durch alte Glaubensmuster falsche Gefühle ein und machen die gedankliche Erkenntnis wieder zunichte.

Wenn ich Menschen in der Fußgängerzone wuseln sehe, bemerke ich, wie fremdgesteuert sie sind. Die Gefühle treiben sie hin und her. Sie schnappen Gedankenfetzen auf, stocken kurz, verändern den Schritt, manchmal auch die Richtung, bekommen von der nächsten Bäckerei eine Nase voll verlockendem Duft und verändern sich schon wieder. Die drei Körper kommen einfach nicht dazu, sich übereinander zu lagern und dadurch kraftvoller und authentischer zu werden.

In der Ruhe streben die drei Körper eine Übereinstimmung an, wenn die Person im „Stille erfahren“ geübt ist. Wenn nicht, dann laufen erst einmal eine Menge Störprogramme auf allen drei Ebenen ab.

Der Körper muss bewegt werden, weil es zwickt oder irgendwie zieht, dann muss man vielleicht unbedingt auf die Toilette um festzustellen, dass wegen der paar Tröpfchen, der Harndrang nicht angemessen war.

Dann kommen die Gefühle, wie Hunger oder Durst, flaeses Gefühl bis zum Schlecht sein. Und die Gedanken erst, die sind wie die Affen, springen dahin und dorthin und wieder wo anders hin. Können Sie sich vorstellen, wie schwer es unsere drei Körper haben, in Übereinstimmung zu kommen?

Ich habe festgestellt, dass für die spirituelle Entwicklung unser Körper das größte Geschenk ist. Den müssen wir nur in eine bestimmte Position bringen und warten, das war's. Gefühle und Gedanken müssen dieser Körperhaltung mit der Zeit folgen, ob sie wollen oder nicht.

Den Körper in einer Position zu halten ist viel leichter, als Gefühle oder Gedanken klar und rein bei einem Thema zu halten. Das spricht absolut für Yoga, TaiChi oder Qi-Gong. Viele dieser östlichen Lehrer, sagen zur Philosophie nicht besonders viel, sondern drängen nur auf die exakte Durchführung der Übung, weil sie wissen, in dem Augenblick, wo der Körper in einer bestimmten Haltung ist, erschließt sich die ganze Weisheit wie von alleine. Alle Theorien würden nur die Gedanken ankurbeln und die hätte dann die Möglichkeit die übende Person zu stören. Sie würde die Übungen und alles interpretieren und damit von der Körperwahrnehmung ablenken.

Nachdem ich durch jahrelange Selbstbeobachtung immer wieder festgestellt habe, dass es sehr schwer ist, längere Zeit alle drei Körper in Gleichklang zu bringen, habe ich für mich einen Transmitter „Balance aller Körper“ gemacht.

Dieser Transmitter gibt meinem grobstofflichen Körper ein Bild vor, in dem er aufrecht ist und alle Vitalenergien optimal fließen, meinem Emotional Körper gibt er die Gefühle von glücklich fühlen und heiter sein vor und meinem Mentalkörper verbindet er mit dem morphischen Feldern der heiligen Männer und Frauen.

Ich verwende den Transmitter mit großer Freude, denn ich merke die subtile Wirkung immer wieder.

Muss ich beispielsweise kurz warten, so richte ich meinen Körper gerade auf, dann fällt mir ein, dass mein Gesicht ja lächeln soll, wenn ich schöne Gedanken haben will und meine Gedanke schicke ich in die Biografien der heiligen Frauen und Männer und denke über deren Erlebnisse nach. Fast augenblicklich spüre ich deutlich einen Energiezuwachs und muss nun vor Freude schmunzeln, weil es so ist. Das lässt mich meine Körperhaltung nochmals ein wenig nachjustieren und der Effekt wird noch mehr verstärkt. Ich komme in ein Energiefeld der Freude und wenn dann die kleine Wartepause um ist, denke ich mir, schade, dass ich nicht länger warten musste.

Für mich ist dieser Transmitter nicht mehr wegzudenken und ich finde ihn als große Hilfe. Ich vermute mal, das es in dieser so unruhigen Zeit sehr vielen Menschen so geht. Ich habe festgelegt, dass der Transmitter einen für jeden erschwinglichen Preis bekommt.

Meine Studien hatte ich vor etwa 15 Jahren durchgeführt. Vor drei Jahren hat mir mein Freund und Verleger Konrad Halbig von einem chinesischen Arzt erzählt, der seine Patienten dadurch heilt, dass er sie in einer bestimmten Körperhaltung sehr lange verweilen lässt. Diese Körperhaltungen sind oft sehr verdreht uns schwierig, aber sie ziehen genau die Energien an, die im Defizit waren und die Krankheit ausgelöst haben. Strömen die fehlenden Energien durch diese Körperhaltung in den Menschen, so wird das

Defizit ausgeglichen und der Körper kann gesunden. Für mich ein absolut einleuchtendes System der Heilung.

Im Februar habe ich ein Buch gelesen, das von Verhaltensforschungen berichtet. In einem Forschungsobjekt wurden Ehepaare gefilmt. Aufgrund der Mimik (zum Beispiel Augendreher = Zeichen der Verachtung) konnten die Versuchsleiter bei einem 15 Min. Film mit 90%iger Sicherheit voraussagen, ob die Beziehung bestand hat, oder auseinander gehen wird.

Interessant an der ganzen Studie war für mich, dass nicht einmal die ganze Körperhaltung ausschlaggebend ist, sondern schon die Mimik und das Gesicht als solches genügt, um die dahinterliegenden Programme für einen geschulten Beobachter sichtbar zu machen.

Wen meine Forschungsarbeiten mehr interessieren, kann die DVD „Vertraulich 8 - Körperhaltungen“ erwerben. Auf dem Verlags TV-Sender [www.riwei.tv](http://www.riwei.tv) befinden sich alle 10 vertraulichen Filme im Zahlbereich.

SA-247 Vertraulich 8 Körperhaltungen € 7,90

Jahresmitgliedschaft im riwei.tv € 19,80 und Sie haben Zugang zu vielen Filmen des Verlages.

## Herzgefühl für die neue Erde - Die Zeitschrift für den Weg vom Kopf ins Herz erscheint viermal im Jahr



Die Zeitschrift ist im RiWei-Verlag erschienen. Fordern Sie gleich ein kostenloses Leseexemplar an. Gerne können Sie die Zeitschrift „Herzgefühl“ für 19,80 Euro abonnieren. Es erscheinen jährlich vier Ausgaben. Das Abo gilt für ein Jahr und endet dann automatisch.

### Abo-Bestellung

Telefonisch: 0941-799 45 70 oder  
per Fax: 0941-799 45 72 oder  
via Internet: [www.herzgefuehl.com](http://www.herzgefuehl.com)  
Verlag: [www.riwei-verlag.de](http://www.riwei-verlag.de)  
Internet-TV: [www.riwei.tv](http://www.riwei.tv)